

VDH-Mitgliedsverbände im Porträt:

FRANKREICHS EXPORTSCHLAGER

Club für Bretonische Vorstehhunde e.V.

Auf kräftigen Läufen schleicht er sich zielstrebig in die Herzen der deutschen Jäger. In Frankreich und den USA gilt der Bretonische Vorstehhund hingegen längst als einer der Favoriten bei der Niederwildjagd. In Deutschland wird die Rasse seit 1978 vom Club für Bretonische Vorstehhunde vertreten.



Klein, robust und stark



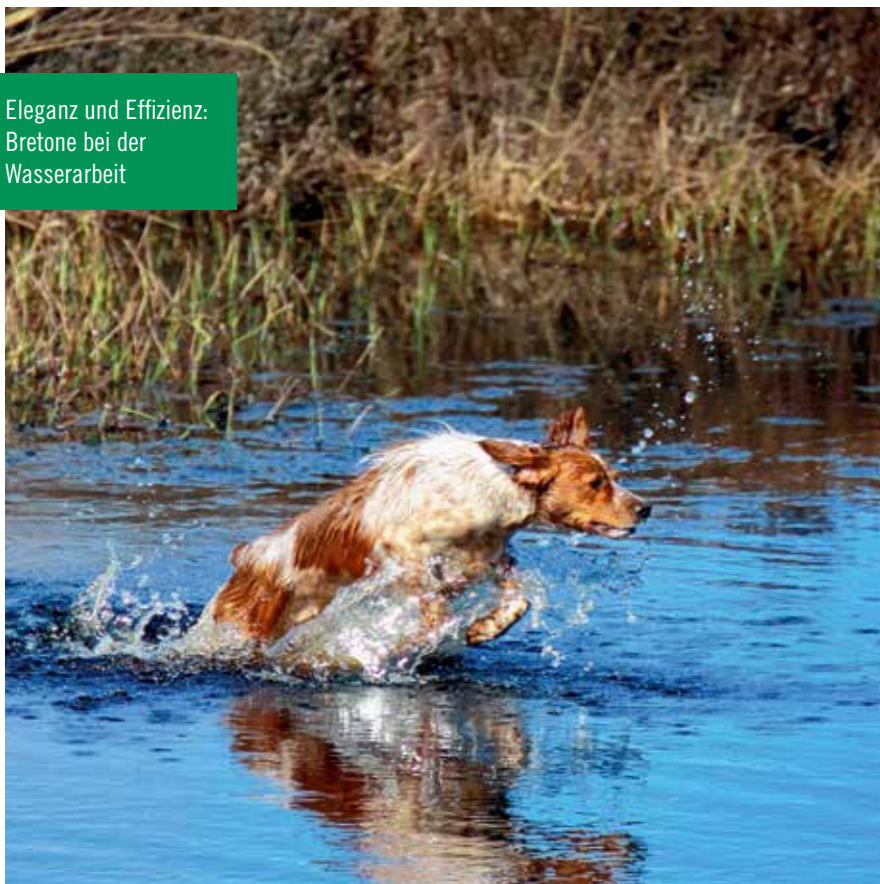
Den Epagneul Breton gab es wohl schon lange vor seiner offiziellen Anerkennung im Jahr 1907. Davon zeugen zahlreiche Beschreibungen, die auf die Existenz eines lokalen Spanielschlags hinweisen, der schon seit dem Mittelalter in ganz Europa zu finden war. Auf der armorikanischen Halbinsel, auf der sich heute die vier Departements der Bretagne befinden, kristallisierte sich mit der Zeit ein besonders kleiner, gesunder, robuster und mutiger Spanieltyp heraus. Offensichtlich gibt es eine enge Verbindung zum Deutschen Wachtelhund, dem die Jagd ebenso im Blut liegt, wie seinem französischen Verwandten.

Im 19. Jahrhundert, als vermehrt Reisende aus Großbritannien die heutige Bretagne erkundeten, kam es zu Einkreuzung weiterer Rassen: Setter und auch Springer Spaniel hinterließen ihre genetischen Spuren. Inwieweit das im Rahmen einer gezielten Zucht erfolgte, ist fraglich. Zufalls-Verpaarungen kamen jedenfalls vor.

MAL MIT, MAL OHNE

Woher die unberechenbare Rutenlänge stammt, ist nicht mehr nachvollziehbar. Der Epagneul Breton wird nämlich manchmal ohne Rute geboren, was die Franzosen als „anoure“ bezeichnen. Meistens zeigt sich aber eine kurze Rute (brachyoure), die überwiegend kupiert wird. Die Festlegung des Standards erfolgte 1908 – ein Jahr nach der Gründung des Club de l'Épagneul Breton in Loudéac, durch Arthur Enaud, den ersten Präsidenten des Clubs. Offensichtlich leisteten die bretonischen Rassepioniere von Anfang an gute Zuchtarbeit: der Epagneul Breton erlebte eine bis heute währende Erfolgsgeschichte. Er ist der am häufigsten exportierte französische Jagdhund überhaupt. Noch heute gelten die alten Zuchtmaximen: einen gesunden, dynamischen, intelligenten, jagdlich passionierten Hund zu züchten.

Eleganz und Effizienz:
Bretrone bei der
Wasserarbeit



EPAGNEUL BRETON

Titel: Club für Bretonische Vorstehhunde e.V.

Ursprungsland:	Frankreich
Standardnummer:	95
Widerristhöhe:	Rüden: 48-51 cm, Hündinnen: 47-50 cm
Verwendung:	Vorstehhund
FCI-Gruppe 7:	Vorstehhunde, Sektion 1.2 Kontinentale Vorstehhunde. Mit Arbeitsprüfung.

Der Epagneul Breton stammt aus Frankreich, genauer aus dem Zentrum der Bretagne und ist heutzutage zahlenmäßig die am häufigsten vorkommende Vorstehhundrasse Frankreichs. Wahrscheinlich ist dieser Hund einer der ältesten Vertreter der Vorstehhunde vom Typ "Spaniel". Er wurde seit Beginn des 20. Jahrhunderts durch Zuchtauslese und verschiedene Kreuzungen veredelt.

Ein erster Standardentwurf der Rasse wurde im Jahre 1907 in Nantes erstellt und am 7. Juni 1908 in Loudéac (früher Departement Côtes du Nord, heute Côtes d'Armor) anlässlich der ersten Generalversammlung des Klubs vorgestellt und genehmigt. Das war der erste Standard des Klubs für den Epagneul breton mit natürlicher, kurzer Rute.

Diese Rasse wird im VDH vertreten durch:
Club für Bretonische Vorstehhunde e.V.
www.der-bretone.de

Weitere Informationen

Club für Bretonische Vorstehhunde e.V.
(VDH/JGHV)
CBV Geschäftsstelle
Gabriele E.M. Fährmann
Foßsölen 5
22359 Hamburg
Telefon: 040/ 60 37 106
E-Mail: gfaehrmann@web.de
www.der-bretone.de



Zwei hübsche Franzosen in Vorstehhaltung.

ÜBERAUS BELIEBT

Ein Konzept mit Erfolg. In Frankreich ist der Bretonische Vorstehhund die am meisten eingesetzte Jagdgebrauchshunderasse. Rund 5.000 Welpen werden dort pro Jahr registriert. In den USA ist die Popularität in Jägerkreisen noch größer. 20.000 neu registrierte Bretonen-Welpen pro Jahr sind keine Seltenheit.

Doch was ist eigentlich dran an diesem so überaus beliebten Vorstehhund? Wo liegen seine Stärken? Das Geheimnis seines Erfolgs liegt vermutlich in seiner Vielseitigkeit. Schon sehr früh entwickelt er seine jagdliche Passion und begeistert mit einer ausgesprochen feinen Nase. Bei der Feldsuche arbeitet der Bretonische Vorstehhund weiträumig und hoch konzentriert. Spontanes, festes Vorstehen ist sein Markenzeichen. Wie auch eine überzeugende Arbeit nach dem Schuss. Selbst unter schwierigsten Bedingungen zeigt er beeindruckende Leistungen – auch im Wasser. Weder Schilf noch zäher Morast halten ihn auf. Auf der Schwimmspur arbeitet er mit Bravour. Enten findet, apportiert und fasst der Bretone selbst noch beim Abtauchen mit Eifer und Präzision. Der Apport von Hase und Fuchs ist – auf überschaubaren Distanzen – kein Problem und bereitet dem kräftig springenden Bretonen sogar Freude.

KLASSIKER DER NIEDERWILDJAGD

Der zwischen 47 und 51 Zentimeter Stockmaß messende Franzose gilt zudem als zuverlässiger Verlorenbringer und wird auch von Falknern traditionell geschätzt. Raubzeugschärfe liegt dem quadratisch gebauten, im Arbeitstyp stehenden Hund weniger im Blut. Zur Schweißarbeit eignet er sich aufgrund seiner Feinnasigkeit jedoch durchaus, weshalb ihn Jäger auch zunehmend hierbei einsetzen. Der Arbeitsschwerpunkt des zweifarbigem, dreifarbigem, geschimmelten oder klar abgezeichneten Franzosen sollte hier jedoch nicht liegen.



Ausdauernd und passioniert überzeugt der Bretone auf der Jagd.

Höchst begehrt -
Bretonenwelpen



Sonderkonditionen für
Mitglieder der VDH-Vereine
Online-Abschluss über
www.vdh.de

**Wechseln Sie jetzt mit Ihrer Auto-
Versicherung zur DEVK –
der Versicherung mit Zufriedenheits-Garantie!**

Alle Versicherungen für Ihren Hund

Tierhalterhaftpflicht für 5 € im Monat

Informationen erhalten Sie bei:

DEVK Versicherungen

Marcus Meurer, Tel.: 0221 757-3442

E-Mail: marcus.meurer@devk.de

www.devk.de

Unsere Partnerschaft – Ihr Vorteil!



Verband für das
Deutsche Hundewesen

DEVK

Stets konzentriert
und einsatzbereit.
Bretonische Vor-
stehhunde leben
für die Jagd.



Leistungsstärke
ist ein erklärtes
Zuchtziel des Clubs

Als klassischer Vorstehhund für die Niederwildjagd kann sich der Epagneul Breton dem direkten Vergleich mit deutschen Vollgebrauchshunden stellen. Das beweisen die mit muskulösen Läufen ausgestatteten Franzosen immer wieder bei jagdlichen Prüfungen und im praktischen Jagdgebrauch.

GEZIELTE ZUCHT

In Deutschland wird die Rasse vom Club für Bretonische Vorstehhunde e.V. (C.B.V.) vertreten. Der sowohl zum VDH als auch zum Jagdgebrauchshundeverband (JGHV) gehörende Verein legt viel Wert auf eine strenge Zuchtordnung. Seit 1980 stellen die vom Verein betreuten Bretonen regelmäßig ihre Leistungen in Verbandsjugendprüfungen (VJP) und Herbstzuchtprüfungen (HZP) unter Beweis. Die Verbandsgebrauchsprüfung (VGP) gilt als Meisterprüfung und auch sie bestehen zahlreiche Bretonen, die - Seite an Seite mit Deutsch Kurzhaar und Griffons - gerne auch auf Field Trials glänzen. „Darüber hinaus werden bei Regionaltreffen und Übungsnachmittagen die Kontakte der Mitglieder untereinander gepflegt und bei Gelegenheit auch interessierten Jägern die Rasse vorgestellt“, so der Erste Vorsitzende des C.B.V., Hermann Wreesmann. Eine beliebte Club-Tradition ist das große Treffen der Bretonen-Liebhaber zur alljährlichen Bundeszuchtschau, das jedes Jahr am zweiten Mai-Wochenende in der malerischen, hessischen Kleinstadt Fritzlar stattfindet. Natürlich wird darüber anschließend ausführlich in der zweimal jährlich erscheinenden Club-Zeitschrift „Unser Breton“ berichtet. Darin finden sich auch viele weitere aktuelle Themen rund um die Aufzucht und Ausbildung sowie die zahlreichen jagdlichen Prüfungsergebnisse.



SPEZIALTIERNÄHRUNG

Heute
für morgen!



FÜR DIE GESUNDHEIT MEINES HUNDES,
EIN LANGES LEBEN LANG ...



GESUND ERNÄHREN, BESSER LEBEN!



grau-tiernahrung.de

„Mein Hund ist im besten Alter. Fit, vital und neugierig zugleich. Ich möchte, dass dies lange so bleibt. Deshalb Sorge ich bereits heute vor!“

Mit der bekannten und erfolgreichen Heilkräutermischung HOKAMIX³⁰ lege ich einen soliden Grundstein für ein langes, gesundes Hundeleben. Diese bewährte, natürliche Nahrungsergänzung aus 30 ausschließlich pflanzlichen Bestandteilen hilft, den Stoffwechsel meines Tieres positiv anzuregen sowie Haut- und Fellproblemen vorzubeugen. Mein Hund dankt es mir mit Vitalität und Lebensfreude!“

Spezialtiernahrung grau – seit 30 Jahren der Spezialist für die Gesundheit und Pflege meines Hundes, sein ganzes Leben lang!

Katalog anfordern:
(02874) 90 36-0

VDH-GESCHÄFTSSTELLE Zuchtrichter

Zum Spezialzuchtrichter ernannt wurden:

Rasse: Greyhound, Italienisches Windspiel, Whippet

Dominik Rudolph, 80995 München

Rasse: Foxterrier (Glatt- und Drahthaar)

Britta Pfennig, 23843 Travenbrück

Rasse: Deutscher Jagdterrier

Harald Löschke, 17268 Templin

Rasse: Schipperke, Belgischer Griffon, Bichon à poil frisé, Bologneser, Bolonka Zwetna, Brüsseler Griffon, Cavalier King Charles Spaniel, Chihuahua, Havaneser, Papillon/Phalene, Löwchen, Malteser, Mops, Petit Brabancon, Prager Rattler, Russkiy Toy, Shih Tzu

Manja Bruse, 17506 Gützw OT Lüssow

Weitere Rassen wurden eingetragen für:

Rasse: Landseer

Josef Pohling, 89537 Giengen

Rasse: Riesenschnauzer, Schnauzer, Zwergschnauzer, Duetscher Pinscher, Zwergpinscher, Affenpinscher

Regina Blessing, 45472 Mülheim/Ruhr

Rasse: Schipperke

Bertold Peterburs, 76532 Baden-Baden

Rasse: Irish Wolfhound

Cornelia van der Veen-de Vos,

26817 Rhaderfehn/Glansdorf

Heiko Wagner, 55576 Sprendlingen

Nico Kersten, 38277 Heere

Rasse: Sloughi

Nico Kersten, 38277 Heere

Abstimmungsverfahren

Die VDH-Mitgliederversammlung hat im schriftlichen Verfahren zum 23.10.2015 über folgende Beschlussempfehlung des VDH-Vorstands in Aufnahmeangelegenheiten abgestimmt:

Dem Antrag des Züchter und Liebhaber des Afrikanischen Urhundes e.V. auf Aufnahme als ordentliches Mitglied des VDH wird nicht zugestimmt

Mit Ja stimmten: 644

Mit Nein stimmten: 18

Stimmenenthaltung: 28

Ungültige Stimmen: 6

An der Abstimmung beteiligten sich 90 Vereine mit insgesamt 696 Stimmen.

Der Züchter und Liebhaber des Afrikanischen Urhundes e.V. ist nicht mehr Mitglied des VDH.



Der Genpool wird durch den Einsatz französischer Deckrüden erweitert.

DER CLUB

Die Gründung des C.B.V. erfolgte 1978, dank des engagierten Einsatzes des Hamburgers Friedrich Fähmann, der sich bis zu seinem Tod mit Elan und Know-how für die Förderung des Bretonen als Jagdgebrauchshund in Deutschland stark machte. Momentan zählt der Club deutschlandweit rund 300 Mitglieder. Jährlich erblicken rund 40 bis 50 Welpen auf deutschem Boden das Licht der Welt. Darüber hinaus erfolgt der Import in Frankreich geborener Epagneul Bretons, da die deutsche Zucht die steigende Nachfrage nach dem vielseitigen Franzosen kaum decken kann. „Darüber hinaus bedient man sich in Deutschland zur Erweiterung und Verbesserung der Zuchtbasis immer wieder hervorragender französischer Deckrüden“, erklärt Hermann Wreesmann. Der C.B.V. pflegt einen sehr engen, freundschaftlichen Kontakt zum französischen Verein, dem Club de l'Épagneul Breton. So nehmen deutsche Bretonen regelmäßig an französischen Leistungsprüfungen teil und auch auf der zentralen französischen Nationalen Zuchtschau konnten schon viel beachtete Erfolge erzielt werden.

Text: Gabriele Metz

Fotos: Club für Bretonische Vorstehhunde e.V.



Ein freundliches Wesen macht den Bretonen auch zu einem liebenswerten Familienmitglied.